

In gleicher Ausstattung erschien:

*Ethel Lina White*

Der Spannungs-  
roman für den  
Menschen des  
20. Jahrhunderts

**4.80**  
•RM

## Panoptikum

*Aus dem Englischen von Karl S. Döhring  
Buchausstattung von Egon Pruggmayer  
316 Seiten / 1.-5. Tausend fast vergriffen*

Aus der Vielfalt der Presseurteile:

Es geschehen seltsame Dinge in dieser kleinen Stadt voller Geheimnisse, und die meisten dieser Geheimnisse münden irgendwie im Panoptikum, dem Ort, in dem Figuren aus Wachs zu Menschen werden, und in dem Menschen zu Figuren aus Wachs erstarren. Eine junge Journalistin spürt die Geheimnisse, in die sie selbst verstrickt zu werden scheint, auf. Je mehr sich der Roman dem Ende nähert, um so mehr nähert sich auch das Gefühl beim Leser dem Gänsehaut- und Rückenschauer-Empfinden bei der Lektüre eines Edgar Allan Poe. Siegfried Melchinger im „Frankfurter General-Anzeiger“

Eine Stärke der Schilderung liegt dort, wo die Einwirkung des eingebildeten oder des wirklichen Grauens auf das menschliche Gemüt untersucht wird.

Gerhard Becker im „Stettiner General-Anzeiger“

Die Art, wie sie die Vorgänge in einer kleinen englischen Provinzstadt der Gegenwart schildert und deren Einwohner — die einzelnen Figuren immer enger um ein unheimliches, alle beherrschendes Wachsfigurenkabinett gruppierend —, ist einfach unnachahmlich. Mit einem Knalleffekt endet schließlich dieses aufregende Erlebnis einer jungen Journalistin, von dem ein bekannter englischer Kritiker schrieb: „Ich schwöre, daß mein Herz wild pochte, als ich die letzten Seiten las.“ Er hat nicht übertrieben!

„Neues Wiener Journal“

„Ein ausgezeichnete Roman über ein grausiges Thema“ — dieses Urteil der englischen Presse ist nur zu unterstreichen. Mit wacher Intelligenz und schärfster Beobachtungsgabe hat die Verfasserin einen Roman um Geheimnisse, Morde und andere Verbrechen geschrieben, der ohne Scotland Yard in einer kleinen englischen Stadt spielt und bei dem ein altes Wachsfigurenkabinett Symbol und geisterhafter Mittelpunkt für die Ereignisse der Handlung ist . . . Das Buch hat aber durchaus mehr Qualitäten als nur die eines spannenden Kriminalromans, es ist zugleich eine kritische Gesellschaftsdarstellung, die sehr kluge Worte über die englische Kleinstadt und ihre Menschen enthält.

Dr. Hildegard Budach im „Hamburger Fremdenblatt“

☐ A. H. PAYNE · VERLAG ☐

Budapest: Buchhandels A.-G.

Wien: Höfels

